

### **Du bist hier richtig. Ganz genau so, wie Du bist.**

Pädagogische Praxis inklusiv gestalten

Um sich wohlfühlen und sich gut zu entwickeln, brauchen Kinder Respekt vor dem, was sie mitbringen und die unmissverständliche Botschaft, dass sie dazugehören.

Dies stellt Fachkräfte vor die Aufgabe, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten aller Kinder in den Blick zu nehmen und Barrieren für Spiel, Teilhabe und Lernen wahrzunehmen und abzubauen.

In dem Workshop setzen sich die Teilnehmer\*innen praxisorientiert mit folgenden Fragen auseinander?

- Wie nehme ich Kinder wahr? Welche Erfahrungen und Bilder beeinflussen (unbewusst) mein Denken und Handeln?
- Was brauchen Kinder, um sich in der Einrichtung wohlfühlen? Welche Rolle spielt dabei ihre Familie?
- Welchen Einfluss hat die Lernumgebung auf die Entwicklung des Selbstbildes des Kindes? Wie kann sie vorurteilsbewusst gestaltet werden?
- Wie gelingt ein wertschätzender Umgang mit Unterschieden im päd. Alltag?

Die Teilnehmer\*innen erhalten konkrete Impulse für die eigene pädagogische Praxis und lernen Materialien kennen, die der Vielfalt der Kinder gerecht werden und eine inklusive Pädagogik unterstützen.



**Julia Horstmann**  
**Fortbildnerin, Prozessbegleiterin,**  
**Multiplikatorin für Vorurteilsbewusste**  
**Bildung und Erziehung**

### **Kontextoptimierung für Kinder von 3-6 Jahren**

Im Rahmen des Workshops "Kontextoptimierung für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren" wird eine grammatische Therapie im Bereich spezifisch sprachentwicklungsgestörter Kinder vorgestellt, die innerhalb von randomisierten Interventionsstudien zu höchst signifikanten Lernfortschritten in der Erst- und Zweitsprache geführt hat. Die Therapie basiert auf den elementaren Prinzipien der Kontextoptimierung (von Prof. Motsch): Fokussierung auf die kritischen Merkmale der zentralen Zielstrukturen, Umsetzung eines qualitativ hochwertigen Inputs, konsequenter Einbezug metasprachlicher Reflexionen und visueller Darstellungen. Sie wird konkret, anhand zahlreicher Beispiele, als Therapieaufbau dargestellt und durch Fotos und Videoclips sowie anhand von konkretem Material (v.a. Bilderbücher und Sprachspiele) illustriert. Es wird gleichzeitig aufgezeigt, wie sich Sprachförderung und Sprachtherapie innerhalb des Kindergartenalltags gegenseitig ergänzen.



**Marc Schmidt,**  
**Direktor am**  
**Centre de**  
**Logopédie,**  
**L-Strassen**

## WORKSHOP 3

### **Mit Bewegung lernt es sich leichter!**

Praxisnahe Spielideen für das vorschulische Lernen

Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang, sie eignen sich das Wissen über die Welt über Bewegung und Wahrnehmung an.

Bewegungspausen in unserem vom sitzenden Lebensstil geprägten Alltag ermöglichen den Kindern einen Zugang zur ganzheitlichen Entwicklungsförderung.

Bewegte Spielideen aus der Psychomotorik mit ansprechenden Materialien eröffnen einen Weg, das vorschulische Lernen freudvoll und kindgerecht zu unterstützen.

In diesem Workshop werden theoretische Grundlagen mit vielen Bewegungsmöglichkeiten und Spielideen für das vorschulische, bewegte Lernen mit Schwerpunkten wie Buchstaben, Zahlen und Formen lernen verknüpft und praktisch umgesetzt. Impulse zur Förderung der Graphomotorik, Konzentrations- und Orientierungsfähigkeit gehören ebenfalls zu einer ganzheitlichen Schulvorbereitung.



**Stephanie Trommelen**  
**Sportpädagogin,**  
**Leiterin der Förder-**  
**und Beratungsstelle**  
**Bonn-Süd,**  
**Lehrteam der**  
**Rheinischen Akademie**  
**im Förderverein**  
**Psychomotorik Bonn**

## WORKSHOP 4

### **Ohrenpause für Groß und Klein**

Mit der psychomotorischen Ideenkiste entspannt durch die Mittagsruhe

In der Mittagsruhe ist Schlafens- oder Ruhezeit für die Kinder.

Was aber können wir den Kindern, die nicht schlafen, in der Gruppe anbieten, um ihnen auch eine Ohrenpause zu ermöglichen?

Die psychomotorische Praxis bietet hier eine bunte Palette an Spielen und Übungen - auch mit Alltagsgegenständen - die einfach, schnell und entspannt umsetzbar ist.

Zur Ruhe kommen, achtsames bewegen, spielen, erforschen, ausprobieren und dabei die Feinmotorik fördern: Das steht in diesem Workshop im Vordergrund.

Weiterhin eröffnet der Workshop vielfältige Praxisanregungen auch für den pädagogischen Alltag, was im täglichen Umgang mit Ü3 Kindern umgesetzt und eingesetzt werden kann.

- Psychomotorische Ideenkiste u.a. mit Alltagsgegenständen
- Kleine Stationen anhand eines Ruheparcours
- Gemeinsam und alleine spielen, erforschen und ausprobieren
- Achtsames bewegen bspw. anhand von Tierfiguren

- Ideen zur Wahrnehmung
- Spiele/Anregungen zur Förderung der Feinmotorik



**Christina Gawert**  
**Staatl. geprüfte Motopädin und**  
**Gymnastiklehrerin**  
**Zertifizierte**  
**Linkshänderberaterin nach**  
**Methodik Dr. B. Sattler**  
**Geprüfte und zertifizierte**  
**Dozentin in der**  
**Erwachsenenbildung für die**  
**Bereiche Gesundheit und**  
**Pädagogik**